

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 130 (2004)
Heft: 3

Rubrik: Nebi-Briefkasten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Nebi-Briefkasten

Artikel im «Nebelspalter» Nr. 1/2 2004 unter dem Titel «Filippo blockert durch die FDP»: Die Redaktion nimmt die herabsetzenden Äusserungen über Filippo Leutenegger in der Ausgabe Nr. 1/2 2004 mit dem Ausdruck des Bedauerns

zurück und entschuldigt sich insbesondere für die falschen Anschuldigungen hinsichtlich Rassismus, Frauenfeindlichkeit, «braunem Sumpf» und politischer Prostitution. *Die Redaktion*

Markus Bützer, *Fraubrunnen, zum Cartoon von Matthias Schwoerer in Nr. 1/2004, Seite 48/49: Denjenigen, welche die Geisselung und Krönung mit einer Dornenkrone von Jesus Christus als «Vorzimmerwitz» abtun, möchte ich empfehlen, mal Jesaja 53 (Bibel, Altes Testament) zu lesen.*

Zolliker «Truben»-Stammtisch zum Text «Hopfen und Malz» von Jürg Ritzmann in Nr. 11/03: Du scheinst noch nie an einem währschaften Zürcher Stammtisch gesessen zu haben. Leider! Deine

Fantasie riecht nach Hörensagen. Und nach Kanzellitein samt Belehrismus. Komm einmal zu uns an den Zolliker «Truben»-Stammtisch. Gezeichnet: Urs, Albert, Paul, Jörg, Otto, Jack, Bruno, Heinz

Robert Erni, per E-Mail: Es ist bemühend, wenn immer wieder auf Blocher herumgeritten wird, als wäre er ein Verbrecher, während die vereinigte Linke offenbar vor allem aus Engeln besteht, die unserem Staat in den letzten 20 Jahren das grosse Glück gebracht haben. Das Dezember-Heft zeigt immerhin auf, dass man sich um eine Meinungsbildung bemüht, die nicht nur auf Vorurteilen und konstanter Verächtlichmachung des einen politischen Spektrums besteht.

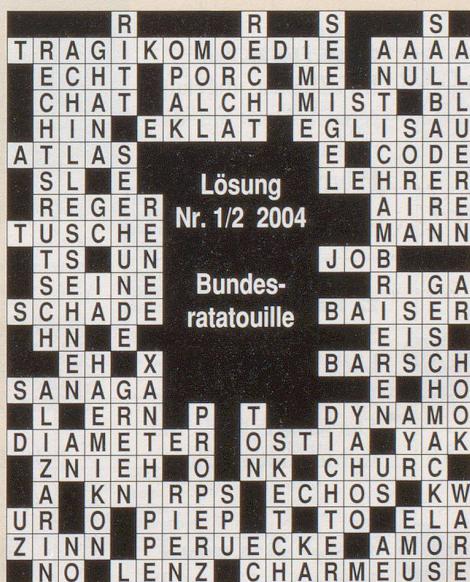
LESERBEITRÄGE

Das Ziel

Willkommen seid ihr Millionäre.
Für uns wär's eine grosse Ehre,
euch zu begrüssen hier zu Lande,
mit euch zu knüpfen eine Bande.
Je mehr du hast, du wirst es sehn,
umso besser wird es dir ergehn.
Wir können es euch fest beteuern,
bei uns bezahlt ihr keine Steuern.
Frei ist auch das Gesundheitswesen,
dafür bekommt ihr erst noch Spesen.
Ins Guinnes Buch, da woll'n wir rein,
wir möchten mal die Grössten sein.

Pro Einwohner ein Millionär,
das zu erreichen, ist nicht schwer.
Hereinspaziert in unser Land,
Prämien gibts aus erster Hand.
Politiker sind voll am Buhlen,
und alle sind sie schon beim Suhlen.
Am Ziel gibt's einen edlen Tropfen,
man wird sich auf die Schulter klopfen.
Gehörst du nicht zu diesen Reichen,
ann musst du halt die Segel streichen.
Es steht ganz gross in den Analen:
Die armen Schweine sollen zahlen.
Jetzt aber Schluss mit der Kritik,
ein Hoch auf unsre Politik.

Adolf J. Staub, Steinhäusen



Die Gewinner des «Nebi»-Kreuzworträtsels (Nr. 1/2 2004):

1. Preis (Turmix Nespresso C350 automatic im Wert von Fr. 695.-):

Max Nyffeler, Ringweg 4, 3303 Jegenstorf

2.+3. Preis (1 Sony-Walkman):

Hugo Fuchs, Rebinalde 7, 2555 Brügge

4.–10. Preis (je ein «Nebelspalter»-Buch):
Heidrun Moschitz, Blauensteinerstrasse 32, 4053 Basel
Traugott Bolliger, Kirchgasse 9, 8872 Weesen/Gerwin Frick, Sägagass 8,
9494 Schaan/Susanne Landolt, Gibelhalde 28, 9100 Herisau
August Winter, Josef-Frankl-Strasse 19a, D-80995 München
Nadja Della Casa, Ricketwilerstrasse 43, 8405 Winterthur
Eugen Schnetzer, Klosterhügel 4, 9500 Wil